No. 25

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 10. Juli 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann sen.	Metzger
Heiß	Winter
Pfahler	Kammerl
Müller	Kopp

3. Oberstaatsanwalt Löbisch

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
1			Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 3. Juli
2	3903		Zugangsmeldung
3	4131		Schenkung
4	4128		Bezirksstraßenbeitrag

Beschluß.

ohne Stimmung.

Der Gemeindebezirke II der Stadt Neuburg a/D. wird unter den bisherigen Bedingungen auf weitere 9 Jahre d. i. bis zum 31. Dezember 1925 dem Hofmusikus Kommerzienrat Ritter von Philipps gegen eine jährliche Entschädigung von 500 M im Verwaltungswege gutsweise übertragen. Die steuerfreien Liebhabereien hat der Jagdpächter aufzukommen. Ein höheres Pachtgeld läßt sich nicht erzielen. Vereinbarung wird abgeschlossen. Der bisherige Jagdgenossenschaftsvorsteher Bezirksamtmann Schreiber in Neuburg a/D. wird bestätigt.

Auf Vorlage der Entschließung des Kreisfinanzkommissars Schreiber in Augsburg vom 3. Juli 1916 wird beschlossen, es sei das Gesuch der Frau Fischer zu befürworten, der Ofenbetrieb am 31. Juli 1916 für die Stadt zu übernehmen. Einverstanden.

Der Stadtgemeinde Hausen Kamm wird für ihre 4 Kinder Viktoria geb. 18. Januar 1909 Hans 1910 Hanny 12. 2. 1911, Barbara 16. 12. 12 vom 1. Juli 1916 an ein Bezirksstraßenbeitrag von je 4 M pro Monat mit der Einschränkung

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Zustimmung bewilligt.
5	4172		Verpachtung mit Obstnutzung v. Obst	Auf Bekanntgabe der einschlägigen Bestimmungen, von einer Regelung u. Einrichtung von Vermittlungsstellen für die Verpachtung u. Verwertung von Obstnutzungen v. Obst, sowie Festsetzung von Höchstpreisen abzusehen, da für die Stadt Neuburg ein Bedürfnis nach keiner Richtung gegeben erscheint.
6	4169		Dringlichkeitsantrag	Der Antrag u. die Dringlichkeit der Anbringung der Stadtgemeinderätin Maria Forber auf Anbringung der Dringlichkeit wird anerkannt.
7	4166		Fischerkarte	Die einschlägigen Bestimmungen u. Verhandlungen über die Regelung des Fischereirechts u. die Fischereiprüfung wurden in seitiger Richtung bekannt gegeben u. beschlossen, die Einführung einer Fischerkarte mit dem Kommunalverband Neuburg - Bezirksamt durchzuführen u. eine diesbezügl. gemeinschaftl. Anordnung zu erlassen. Der Grundpreis für ein Ei ist von der Lebensmittelstelle auf 12 ₰ festgesetzt worden. Der Höchstmarktpreis wird daher für ein Ei 14 Pfennige betragen müssen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
8	4127		Immobilienbesteuerung	Die städt. Immobilien von dem Eigentümer Fr. Nr. 4867½ a. 134 zu 2 Jgr. warden untergenommen vom 1. Oktober 1916 bis zum 1. Oktober 1921 dem Ökonomen Josef Hartrich C 313 dafür gegen eine jährl. Entschädigung von 46 M zusammen zur Bewirtschaftung überlassen. Der bisherige Pächter hat auf die Verpachtung des Pachtverhältnisses verzichtet.
9	4126		Familienunterstützung	Der Antrag der Ehefrauenunterstützungsgattin de Crignis um Weiterzahlung weiterer Familienunterstützung für die 2 ältesten Kinder wird abgelehnt, da dem Ehemann Heinrich de Crignis arbeitsverdienst bezüglich eine Fortzahlung dieser Unterstützung gem. Entschl. d. k. Kriegsm. d. Innern vom 4. Januar 1914 nicht gestattet ist. Die Auszahlung wird dafür vom 16. Juli 1916 an sistiert.
10	3900		Verkehr mit Kartoffeln	Auf Bekanntgabe der M. Entschl. d. 22. Juni 1916 wird beschlossen, von weiteren Verfügungen abzusehen, da unerlaßlich notwendige Kartoffelvorräte aus der Ernte 1915 im Stadtbezirke nicht vorhanden sind.
11	3862		Familienunterstützung	Die Zuschrift des Statistischen Amtes München vom 10. Juni 1916 Ref. V. wird zur Kenntnis genommen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				auf längerer Beratung beschlossen, es sei der Schriftmalerschule Gebrüder Pöverlein, Hansastr. 85/2 Rg. in München zu der bereits bewilligten Zulage von 20 M pro Monat noch 1 Liter Milch u. 1 Pfund Brot täglich zu bewilligen u. die Kosten hierfür zu 14 M 10 ₰ pro Monat auf die Landkriegs-Beihilfe zu übernehmen. Dem Lehrlingsausbuche der Stadt München sind Akten für Gebrüder Pöverlein monatlich 34 M 10 ₰ aus der Landkriegs-Beihilfe Neuburg vom 1. Juli 1916 an als Kriegsbeihilfe zu überweisen.
12	4223		Ungarische Ostpreußenhilfe	Die Entschließung des k. Kultus. d. Innern v. 23. Juni 16 Nr 300 z. 33 Akten in Sachen Rückzahlung bekannt gegeben u. auf längerer eingehender Beratung einstimmig beschlossen, es seien die von der k. Regierung für die Ostpreußenhilfe ausgeworfenen 1000 M aus Mitteln der Landkriegs zuletzt 1916 mit 500 M und 1917 u. 1918 mit je 300 M zu bewilligen und in die Etats der Studienanstalt 1917 u. 1918 als Ausgabe einzustellen. Bemerkt wird, daß der Zentralstelle des Deutschen Städtetages Berlin für gleichen Zweck am 3. Nov. 14 ein Zuschuß von 100 M zur Verfügung gestellt worden ist

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
13	4260		Bekanntgabe	Auf Bekanntgabe der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 8. Juni 1916 wird beschlossen, die einer Regelung der Bekanntgabe bis zum Erlassen der bezgl. Ausführungsbestimmungen abzusehen, da zur Zeit für den Kommunalverband der Stadt Neuburg kein Bedürfnis besteht.
14	4259		Schenkung	Dem Herrn Rud. Jos. Anton Heiß wird in Anerkennung seiner bisherigen verdienstlichen Tätigkeit bei dem Kommunalverbande der Stadt Neuburg eine Gratifikation von 500 M bewilligt u. zwar aus Mitteln des Kommunalverbandes.
15	4258		Leihanstaltsarzt	Der Leihanstaltsarzt wird von heute ab dem Hauptmann Herrn Rud Bauer auf Widerruf das Honorar von 29 Januar 1904 jährlich eine Entschädigung von 4 M pro Leiche für den Rest des Jahres 1916, dann für die Jahre 1917 u. 1918 übertragen u. Hauptmann Josef Weingärtner von Entbindung enthoben.
16	4257		Überweisung am kl. Exerzierplatz	Am kleinen Exerzierplatz an der Münchnerstraße haben überlegt Gras verwendet: 1, Der Ökonom Anton Schober 2, Tagelöhnerwitwen Aloisia Flg

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				3, Helmer Zuglöhnung 4, Seitz Fabrikpfennigschaffung 5, Hirschböck Ökonom. Dieselben wurden angenommen u. haben sich bereit erklärt, sichere folgende Beträge an die Stadtkasse einzubezahlen. 1, Anton Schober 12 M 2 Adolf Illg 12 " 3, Helmer 5 " 4, Seitz 1 " 5 Hirschböck 3 " Sa 33 M Angenommen genehmigt diese Festsetzung u. beschließt auch die weitere Benutzung für 1916 der Adolf. Illg ohne weitere Festsetzung zu überlassen sei.
17	4256		Wohnungsgeldzuschuß	Der Schätzmannsanwärter Albert Reger dem Examen mit dem französischen Kriegsauszeichnung gefallen ist, wird bis auf Weiteres zu ihrer Pension von 300 M pro Jahr ein Wohnungsgeldzuschuß von 60 M pro Jahr aus Mitteln der Stadtkasse bewilligt.
18	4255		Pensionsfestsetzung f. Alex. Reger	Auf amtliche Mitteilung ist der Schätzmann Emil

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluß

Reger um 27. Juni 1916 als Unteroffizier auf dem französischen Kriegsschauplatze gefallen. Derselbe ist am 1. Juli 1912 als Rechnungsrat mit einem Anfangsgehalte von 1200 M Rubrik angestellt worden. Sein Pensionsfähiges Funktionsgehalt beträgt 1300 M.

Er hat eine Witwe Babette Reger n. ein ehel. Kind Emma geb. am 17. Januar 1911 hinterlassen, für welche die Pensionen anzumelden sind.

Auf Beschluß des beim stadt. Kollegium am 9. d. M. 16. Dezember 1912 gemachten Witwen- u. Waisengesetzes für die Reger'schen Angehörigen auf den Bestimmungen des Kurtaxengesetzes vom 16. August 1908 berechnet.

Im Hinblick auf Art. 74 Abs. 2 u. Art. 75 Ziff. 1 dieses Gesetzes werden dem die Witwe Reger ein Witwengeld von 300 M pro Jahr u. dem kleinen Emma Reger bis zum vollendeten 21. Lebensjahre eine fortlaufende Unterstützung 60 M pro Jahr mit der Wirkung vom 1. Oktober 1916 an zulässig gemeinsame an Witwe Reger zur Auszahlung aus der städt. Pensionskasse Rubrik angewiesen. Bis zum 30. September 1916 einschließlich ist die bisherige Besoldung gem. Art. 72 Abs. 1 l. c. an Witwe Reger fortzubezahlen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
19	4254		Unterstützung Kager	Der Schützenmeisterin Barbara Kager wegen Ehemann auf dem französischen Kriegsschauplatz gefallen ist, wird auf das Gesuch vom Gemeinderat aus den Erübrigungen der Fonds abgehaltenen außerordentlichen Beiträgen in Vollzug des Beschlusses vom 8. Oktober 1914 eine einmalige Unterstützung von 50 M bewilligt.
20	4250		Schützische Vereinigung	Die Gesuche der deutsch-böhmischen Vereinigung vom 4. Juni 1916 wurden bekannt gegeben u. beschlossen, von dem Beitritt der Stadt als Mitglied abzusehen.
21	4251		Antrag auf Anschaffungsgebühren	Hinter von der bei der Gemeinde des Herrn Max. Xaver Franz Hoffmann zum Zwecke der Bewilligung von Kriegsstandesunterstützungen an bedürftige Bürgerfamilien in fortlaufender Reihung unter dem ausdrücken des innigsten Dankes für den edlen Spender, Kenntnis genommen.
22	4216		Installierungsarbeiten im Gebäude Nr 198	Hier die Herstellung der Installierung im städt. Gebäude Nr 198 auf Antrag des Stadtgemeinde Rates vom 8. Juli 1916 a conto des Stadtetats pro 1916 genehmigt. Die Ausführung wird dem Gemeindemeister Johann Huber übertragen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
23	4216		Familienunterstützung Eberhard Weiß Katharina	Über die Unterstützungsbedürftigkeit wurde und die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung genehmigt.
24	4121		Kreitler Johann	
25	4122		Gebhard Maria	
26	4123		Lederer Rosa	
27	4124		Jenner Josef	
28	4125		Färber Maria	
29	4253			
30	4201		Zuschuß zur reichsgesetzl. Familienunterstützung Armann Anna	Über eine Beihilfe zur reichsgesetzl. Familienunterstützung für Kinder 3 M für Letzere bei je 4 M bewilligt.
31			Zeiler Rosina	
32			Neumeier Anna	
33			Schnappinger Barb.	
34	4252		Entbindungskosten	In von der Zahlmeisterfrau Nebelmair beantragten 12 M 80 ₰ für Entbindung der Ehefrau Thaller Maria wurden aus Mitteln der Kriegsfürsorge bezahlen.
35	4016		Pflichtarbeiterausschuß Rechnung 1915	Einnahmen: 3759 M 97 ₰ Ausgaben: 3027 " 65 " Aktivrest 732 M 32 ₰

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
36	4012		Gewerbehilfsschule 1916	Einnahmen: 467 M 19 ₰ ausgaben: 460 " - " Aktivrest 7 M 19 ₰
37	4013		Rechnung der Johann Hochreiter'schen Erben 1916	Einnahmen 2443 M 35 ₰ ausgaben 2443 " 35 " Rest - -
38	4015		Justus v. Philipp'sche Stiftungsrechnung 1914	Einnahmen: 18457 M 65 ₰ ausgaben: 18457 " 65 " Rest: - M - ₰
39	4016		Desgl. pro 1915	Einnahmen: 3049 M 60 ₰ ausgaben: 4079 " 80 ₰ Kassarest: 1030 M 20 ₰ Stadtmagistrat Neuburg a. D. Mayer. Schramm